

# Leitfaden für die Planung eines Kindergeburtstag

Steht bei Ihnen der nächste Kindergeburtstag vor der Tür? Mit diesem Leitfaden und der anschließenden Checkliste für Ihre Kinderveranstaltung möchte ich Ihnen bei der Vorbereitung helfen.

So können Sie Ihrem Fest gelassen entgegensehen. Planen Sie auf jeden Fall immer gemeinsam mit Ihrem Kind, beziehen Sie es in die Vorbereitungen ein und berücksichtigen Sie dessen Wünsche und Vorstellungen für die perfekte Party!

## Allgemeine Planung

- 1 Motto wählen
- 2 Wann wollen Sie feiern?
- 3 Wo wollen Sie feiern?
- 4 Wen wollen Sie einladen?

## Einladungskarten und Spiele

- 5 Die Einladungskarten
- 6 Vorbereitung der Spiele

## Dekoration und Essen

- 7 Dekoration und Partyutensilien
- 8 Essensplanung
- 9 Partyraum
- 10 Tipp für die Geschenke

## Zum Abschluss

- 11 Abholung der Kinder

# Wie plane ich einen Kindergeburtstag?

## *1. Motto wählen*

Jeder Geburtstag eines Kindes sollte ein unvergesslicher Moment werden. Daher sollte man sich vorher gut überlegen, welche Art von Kindergeburtstag gefeiert werden soll. **Mottopartys** sind beispielsweise sehr beliebt bei Kindern. Überlegen Sie sich was Ihr Kind besonders mag (z.B. Piraten, Feen, Elfen, Zauberer, Märchen, Schatzjäger).

## *2. Wann wollen Sie feiern?*

Die meisten Kindergeburtstage fallen nicht unbedingt auf ein Wochenende. Bei Schulkindern könnte eine Feier unter der Woche schwierig sein. Der Abstand von Geburtstagsfest und Geburtstag des Kindes sollte allerdings auch nicht allzu groß sein. Wenn möglich, planen Sie das folgende Wochenende für Ihre Kinderparty ein – vorab kann man unter der Woche ggf. eine kleine (Familien-) Fete ausrichten. Behalten Sie auch einen Ersatztermin im Hinterkopf, denn gerade wenn man auswärts feiert kann es sein, dass der gewählte Ort am Wunschtag bereits vergeben ist.

## *3. Wo wollen Sie feiern?*

Die meisten Kindergeburtstage finden daheim beim Geburtstagskind statt. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten, bei denen das Aufräumen leichter fällt oder gar komplett entfällt. Im Sommer sind Feiern im Garten oder Wald optimal; auch auf dem Spielplatz gibt es viele Gelegenheiten, damit die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können. Halten Sie bei solchen »**Outdoor-Events**« aber unbedingt einen Ausweichplan in petto, damit die Fete bei schlechtem Wetter nicht ins Wasser fällt. Am Einfachsten ist es sicherlich, einen entsprechenden Raum in einem Restaurant zu mieten oder einen anderen Veranstaltungsort zu wählen. Hier muss man sich nicht um Essen, Trinken und Aufräumen kümmern. Dafür sind fremde Orte kostenintensiv und es wichtig, dass genügend Platz vorhanden ist: Für Spiele, die Geschenke, das Buffet, etc. Und gibt es z.B. die Möglichkeit, die Wunschmusik abzuspielen? (Ist ein CD-Player vorhanden? Können CDs mitgebracht werden?)

#### ***4. Wen wollen Sie einladen? Platzbedarf berücksichtigen!***

Erstellen Sie eine Gästeliste. Schreiben Sie in Ihre Einladungskarten, bis wann Sie eine Antwort für die Zu- oder Absage benötigen, um gut planen zu können. Gerade externe Veranstalter benötigen immer eine Personenanzahl. Nicht zu viele Gäste einladen. Pro Lebensjahr des Kindes einen Gast (+max 1-2 mehr). Gerade kleinere Kinder sind schnell überfordert, wenn zu viele Gäste zum Geburtstag kommen. Wenn Ihr Kind alt genug ist, lassen Sie es selbst entscheiden, wen es einladen möchte. Sprechen Sie Ihr Kind im Vorfeld mehrfach darauf an, nach einer Weile werden sich ein paar Favoriten herauskristallisieren.

Bedenken Sie auch, dass es sich um einen Kindergeburtstag handelt und nicht um eine Familienfeier! Sicherlich ist es in Ordnung, wenn Oma und Opa dabei sind; nur kann man sich nicht gleichzeitig um Familie und andere Gäste kümmern, wenn das Geburtstagskind und seine Freunde das Bespaßungsprogramm erwarten.

## **Einladungskarten und Spiele**

### ***5. Die Einladungskarten***

Nachdem die Gästeliste fertig gestellt wurde, können die Einladungen geschrieben und rechtzeitig verteilen werden. Natürlich kann man sich vorgefertigte Karten kaufen; schöner, kreativer und individueller ist es aber, sie selbst zu basteln – entweder alleine oder mit Ihrem Kind. Hierzu kann man wunderbar einen bunten Karton aus dem Bastelbedarf verwenden. Den eigenen Ideen sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt. Vor dem Versenden der Einladungskarten können Sie sich mit Ihrem Kind seine Geburtstagswünsche überlegen. Diese am Besten notieren – auf Nachfrage der Eltern der eingeladenen Gäste können Sie dann entsprechend Auskunft geben.

### ***Was gehört alles auf die Einladungskarten?***

- » Anlass und Motto der Feier (Verkleidungspflicht?)*
- » Termin mit Datum, Uhrzeit und Ort*
- » Voraussichtliches Ende der Feier*
- » Eine kleine Anfahrtsskizze mit Parkmöglichkeiten*
- » Telefonnummer für Rück- und Anmeldungen*
- » Frist für die Zusage (insb. bei externen Veranstaltern)*
- » Verantwortung für den Rückweg eindeutig klären*
- » Mitteilung wer was mitbringt (Essen, Spiele etc.)*
- » Bei Draußenfeiern eine Schlecht-Wetter-Variante*

Ca. 2-3 Wochen vor der Party die Eintrittskarten verschicken. Wenn sich die Kinder alle aus der Kita oder der Schule kennen, können Sie die Karten natürlich auch dem Kind mitgeben, so dass sie persönlich verteilt werden. Klären Sie mit den anderen Eltern frühzeitig ab, wie die Kinder zur Feier gelangen und wie sie wieder abgeholt werden.

## **6. Vorbereitung der Spiele**

Erstellen Sie eine Liste von Spielen, welche Sie mit der Geburtstagsgesellschaft spielen wollen. Diese können Sie wunderbar mit Ihrem Kind besprechen und seine Vorlieben berücksichtigen. Videospiele u. ä. sollten dabei nicht vorkommen! Überlegen Sie sich lieber kleine Wettbewerbe und Basteleinlagen.

Ca. 2-3 Wochen vorher können Sie kleine Preise und die ersten Spielutensilien einkaufen und sich kleinere Präsente ausdenken, die es als Siegprämie geben soll. Belohnungen für die Kinder müssen sein, gerade, wenn ein Kind ein Spiel gewonnen hat. Auch die anderen Kinder sollten freilich eine Kleinigkeit aus der Naschtüte erhalten. Es sollten nicht nur identische Preise sein, denn das Siegerkind bekommt einen Sonderpreis. Es soll zwar gerecht zugehen, aber Gleichmacherei kommt bei Kinder nicht gut an und auch die Kleinsten verstehen bereits »*Erster ist schließlich Erster*«. Sparen Sie sich schwierige Spiele. Für Kinderfeiern gilt: *Je einfacher, desto besser*. Kleinere Kinder bis sechs Jahre bringen oft nicht die notwendige Konzentrationsfähigkeit für umfangreichere Spiele auf. – Nicht umsonst ist das Topfchlagen nach wie vor eines der beliebtesten Kinderspiele und auch Blinde-Kuh und Sackhüpfen sind immer wieder gerne gesehen.

Optimal sind die ersten Spiele nach dem Kuchenessen. Sie sollten abwechselnd ruhigere und schnellere Spiele, Wettbewerbe oder andere Einlagen berücksichtigen.

Unverzichtbar ist die passende Partymusik! Überprüfen Sie vorab die Musikanlage, legen Sie schon vorher alle gewünschten CDs zurecht und/oder machen Sie sich ggf. eine kleine Playlist mit den Liedern. Planen Sie vielleicht eine kleine Kinder-Disco, bei der sich die kleinen Gäste tanzend so richtig austoben können.

Denken Sie ggf. auch an einen Fotografen oder Kameramann, um diese besonderen Momente des Spielens und Feierns festzuhalten.

## **Dekoration und Essensplanung**

### ***7. Dekoration und Partyutensilien***

Überlegen Sie sich, welche Dekoration zum Motto passt. Daheim in der Wohnung kann man anders dekorieren als auswärts. Falls Sie andernorts feiern fragen Sie nach, ob dekoriert wird, oder ob Sie den Raum schmücken können. Unabdingbar sind Dinge wie Luftballons, Girlanden, Luftschlangen, Konfetti. Vieles kann man auch wunderbar selbst basteln; Konfetti kann z.B. gemeinsam mit dem Kind mit Hilfe eines Lochers hergestellt werden.

Wenn Sie das Material für die Dekoration besorgt haben, können Sie die Preise für die Spiele verpacken und die entsprechenden Mitgebsel-Tüten basteln. Diese lassen sich rasch und hübsch aus (mit Geschenkband versehenen) Frühstücksbeuteln herstellen; bunte Servietten eignen sich ebenfalls hervorragend, um kleinere Süßigkeiten zu verpacken. Weitere Utensilien für die Mottoparty sind z.B. Kinderschminke, Partyhütchen und div. Verkleidungen.

### ***8. Essensplanung***

Planen Sie die Einkäufe und machen sich dafür Listen. Vieles (wie Säfte und andere Getränke, Zahnstocher für Spieße, Pappteller) lässt sich schon einige Tage vorher besorgen. Überlegen Sie sich einen Geburtstagskuchen für Ihr Kind. Ein eigener Kuchen kann natürlich nach den Wünschen des Kindes gebacken werden. Denken Sie an Kuchendeko wie Kerzen, Zuckerguss und -schrift und Schlagsahne. Alternativ gibt es beim örtlichen Bäcker/Konditor sicherlich passende Kuchen oder Torten – wichtig sind hier die rechtzeitige Bestellung und die korrekten Daten (Name und Alter des Kindes).

Was wollen Sie kulinarisch anbieten? Kochen Sie kein „Edelmenue“, Kinder lieben es simpel! Beliebte Speisen sind z. B. Spaghetti, Pommes frites, Würstchen, Salate, Fingerfood und Gemüsesticks mit Dips (z.B. Kräuterquarks, Sour Cream, Ketchup, Mayonnaise).

***Fragen Sie im Vorfeld die Eltern, ob es Lebensmittelallergien oder -unverträglichkeiten gibt!***

## ***9. Partyraum***

Machen Sie die Feierräume kindersicher! Alle zerbrechlichen und gefährlichen Gegenstände müssen im Vorfeld weggeräumt werden. Auch sollte der Platz für die Garderobe freigeräumt werden. Haben Sie genügend Stühle und Tische? Organisieren Sie einen Tisch für die Geschenke. Kinderzimmer sollten während des Geburtstages nicht betreten werden. Ansehen ist okay; aber zum Videospielen oder Abseilen sehr kritisch. Man sollte darauf achten, dass sich dadurch keine Gruppen bilden, da sonst die Gefahr besteht, dass der Geburtstag und die Stimmung kippen.

## ***10. Tipp für die Geschenke***

Geschenke sind für einen Kindergeburtstag sehr wichtig. Achten Sie aber darauf, dass Ihr Kind diese nicht gleich am Eingang aufmacht. Wichtig ist, dass die Gäste das Geburtstagskind erst begrüßen. Machen Sie das Öffnen zu einer Zeremonie, dem alle Gäste beiwohnen können. Das kann man wunderbar als Programmpunkt einbauen.

## ***11. Abholung der Kinder***

Überlegen Sie sich ein kleines Abschluss-Spiel für die Kinder. Am Besten sind hierfür kleinere leichte Spiele geeignet; vielleicht singt man zusammen noch ein Lied, als Abschied. Vermeiden Sie es, die Eltern noch auf ein Glas Sekt einzuladen, sonst zieht sich der Geburtstag nur unnötig in die Länge und die kleinen Gäste können schnell ungeduldig werden. Wenn die Eltern zum vereinbarten Zeitpunkt vor der Tür stehen ist der Kindergeburtstag vorbei. Überwachen Sie am Besten auch die Garderobe, da es sonst bei der Abholung ein gnadenloses Durcheinander gibt.

### **Noch kleine Tipps zum Schluss:**

- » Vergessen Sie bei all der Vorbereitung nicht, einige Male gut durchzuatmen und die Sache gelassen anzugehen, das hilft, ein reibungsloses Fest zu organisieren und durchzuführen.
- » Sie können Ihren Gästen nach der Party noch eine kleine Freude machen, indem Sie dem Dankesbrief ein kleines Foto von dem Geburtstag des Kindes beilegen. Damit bleibt die Kinder-Party in besonderer Erinnerung!